

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 23. 3. 2010

www.gralsmacht.com

236. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum Tod des Schülers Fabian Nachtigall in Überlingen (Teil 1)

Am 29. 1. 2010 starb der beliebte 15-jährige Schüler Fabian Nachtigall².

Das Unglück ereignete sich am vergangenen Freitag. Wie der Vater Burkhard N. berichtet, kam er gegen 14:00 nach Hause und entdeckte den bereits regungslosen Fabian in seinem Kinderzimmer. Ein fürchterlicher Anblick. "Ich sah Fabians Gesicht, und auch seine Lippen waren schon ganz blau und die Augen starrten in die weite Ferne", so der Vater. Burkhard N. versuchte so schnell wie möglich, den gelben Sack vom Kopf Fabians zu reißen. Dabei kam ihm "eine riesige Wolke von Deo entgegen". Die Hilfe des Vaters kommt jedoch zu spät, der Teenager stirbt durch eine Überdosis Gas aus der Deo-Dose³.

Bild.de schrieb am 4. 2. 2010 (– ebenso wie andere Logen-Blätter danach –), was offensichtlich zu sein scheint und allgemein geglaubt wird:⁴

Der Junge mit dem zarten Lächeln ist gegangen, ohne Abschied zu nehmen. Gymnasiast Fabian starb ganz allein in seinem Kinderzimmer, mit 15 Jahren. Unfassbar: Der Junge schnüffelte sich mit Deospray tot.

In „Bild“ spricht sein Vater Burkhard Nachtigall (41, Historiker) über den tragischen Unfalltod. Er spricht darüber, um andere Eltern zu warnen.

Das Unglück geschah am vergangenen Freitag in Überlingen (Baden-Württemberg). Fabian (9 Klasse) kam aus der Schule nach Hause. Niemand war da. Der Junge setzte sich aufs Bett zog einen gelben Müllsack über den Kopf und sprühte Deospray hinein. Es war nicht das erste Mal. Doch diesmal kam mit dem Duft des Deos der Tod....

Als der Vater seinen Sohn fand (s.o.), machte er ...Herzdruckmassage, beatmete seinen Sohn. Ein Notarzt setzte Fabian eine Adrenalinspritze direkt ins Herz – alles vergeblich. Der Schüler starb im Kinderzimmer. Neben ihm lag noch die Flasche „Prince“- Deospray. Offenbar hatte der Schüler den Drogenkick schon wochenlang heimlich ausprobiert. Stiefmutter Azita (47, Stewardess): „Er hat in seinem Zimmer ständig das Fenster aufgemacht. Vor zwei Wochen ist er im Bad umgekippt. Er sagte, er sei auf dem nassen Boden ausgerutscht. Vermutlich hat er da auch geschnüffelt.“

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² Hinweis bekam ich

³ http://www.rtl.de/cms/information/rtlaktuell/artikel/2010-02/tod_nach_schnueffeln.html

⁴ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/02/04/tod-durch-deo-spray/vater-warnt-eltern-sohn-starb-beim-schnueffeln.html>



(Älteres Bild: Vater Burkhard mit Sohn Fabian Nachtigall)

Fabian war ein guter Schüler, hatte viele Freunde. Er fuhr gern Snowboard. war im Ruderclub. Neben seinem Sofa steht ein Globus.

Sein Vater voller Schmerz: „Wie ist er nur auf diese Idee gekommen? Es ist so furchtbar. Das Schlimmste ist, wenn man sein eigenes Kind zu Grabe tragen muss. Eigentlich hat Fabian mir doch immer alles anvertraut. Warum nicht dieses Mal?“

Der Vater sprach mit vielen Mitschülern und Freunden von Fabian, warnte ihre Eltern. In wenigen Tagen wird sein Sohn beerdigt. Burkhard Nachtigall hat eine Hoffnung: „Wenn Fabians Tod dazu führt, dass andere das Schnüffeln lassen, ist er nicht umsonst gestorben.“ Es fällt auf, dass erst sechs Tage nach dem Tod von Fabian diese Meldung publiziert wurde⁵.

Ein offensichtlich jugendlicher *bild.de*-Leser schrieb am 7. 2. 2010 folgenden Kommentar: *Ich kenne viele die diese 'Droge' ebenfalls benutzen. Diese neben ein Handtuch statt ein Mülltüte ich weiss wisso aber bei denen war trotz eines regelmäßigen Konsum nicht zum Tode geführt⁶.*

In der *Südwest Presse*⁷ vom 17. 2. 2010 soll der Vater gesagt haben: *...„Man muss die Menschen aufklären“, es gebe Dunkelziffern, viel mehr Jugendliche als gemeinhin angenommen, stürben beim Inhalieren dieser Gase. Eine europäische Schülerstudie (ESPAD) aus dem Jahr 2007 belege das.*

Die *...europäische Schülerstudie*⁸ ist eine Umfrage unter Schülern, nicht aber eine Statistik über Todesfälle.

Weiter heißt es in dem Logen-Blatt (Vater): *„Aber die werden in den Drogenstatistiken nicht aufgeführt“, fielen unter Unfalltod. Nachtigall reist von Talkshow zu Talkshow, gibt*

⁵ Meine Recherchen ergaben keine frühere Veröffentlichung.

⁶ Text übernommen

⁷ <http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/art4319,368110>

⁸ <http://www.alkoholpolitik.ch/2009/04/07/europaische-schulerstudie-espac-2007-veroeffentlicht/2827/>



(Text⁹: Vater Burkhard Nachtigall (41) zeigt den gelben Müllsack, der für seinen Sohn zur Todesfalle wurde)



(prince-Deodorant der Firma your own brand GmbH)

Interviews – ein Getriebener, der seine selbst auferlegte Mission erfüllt: "Wir dürfen keine Zeit verlieren". Und scheint bei all dem unglaublich distanziert. Nur einmal zeigt der Vater Gefühl, wird leiser: „Der Tod an sich hat meinen Sohn nicht verändert. Er hatte das gleiche verschmutzte Lächeln.“ Aber nach Fabians Obduktion war Nachtigall schockiert: „Das war nicht mehr mein Junge. Er sah aus, als hätten sie ihm alles genommen.“ (Fortsetzung folgt)

Abschließend noch ein Bild:



(Gralsmacht-Kornzeichen vom 29. 7. 1996, Südengland)

⁹ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/02/04/tod-durch-deo-spray/vater-warnt-eltern-sohn-starb-beim-schnueffeln.html>